

## Projektinformationen für die Mitglieder des Steuerkreises 10/2011

### Gestalten Sie mit uns das Main4Eck Miltenberg

In der Sitzung des Vorstandes und des Steuerkreises am 14.11.2011 gilt es wieder, Beschlüsse für zwei Projekte der LAG Main4Eck für die Antragstellung bei Leader in ELER zu fassen. Hiermit erhalten Sie alle Informationen, die über die Projekte vorliegen.

#### 1. „Buntsandstein – Erlebnis für alle Sinne“ Teil 3: Stadtprozelten

**Projektträger:** Stadt Stadtprozelten

**Projektlaufzeit:** 2011 - 2013

**Projektkosten (Brutto):** 338.525,00 €

**Leader-Anteil:** 137.104,00 €



Fünf Sandstein-Steinbrüche in der Region werden in diesem interkommunalen Projekt unter dem Motto „Buntsandstein – Erlebnis für alle Sinne“ qualitativ ansprechend, touristisch in Wert gesetzt und mit umweltverträglichen Maßnahmen erlebbar gestaltet. Zu diesem Thema erfolgen die regionale Darstellung und die touristische Vermarktung auf der Basis einer kommunalen Kooperation.

In Stadtprozelten befindet sich der Steinbruch hinter der alten Schule, in direkter Nähe zum Bahnhof und zum Stadtzentrum. Bisher wurde der Platz vor der Steilwand vom städtischen Bauhof und als Parkplatz genutzt. Im alten Schulgebäude befinden sich Mietwohnungen, die aber von der Einrichtung der Kletterwand unberührt bleiben. Sowohl der Bauhof, als auch die Parkplätze werden im Rahmen des



Projektes verlagert, sodass das gesamte Platzangebot für die Besucher zur Verfügung steht. Die Gemeinde möchte mit ihrem Engagement ein neues und in der Region einmaliges Freizeitangebot schaffen, das Jung und Alt verschiedene Möglichkeiten bietet, die Natur aktiv zu erfahren.

Als dritte Gemeinde setzt Stadtprozelten das Thema „Buntsandstein“ mit dem Aspekt „Ertasten“ um. Dies geschieht mit der Einrichtung von Klettersteigen, die sowohl für Anfänger, als auch für Erfahrene geeignet sein werden, der Befestigung des Platzes vor der Steilwand und der Errichtung eines Sanitärhauses, in dem auch die Kletterutensilien untergebracht werden können. Der Steinmetz bekommt ein eigenes Steinhauerhaus und kann seine Workshops im Freien oder im Haus stattfinden lassen. Des Weiteren wird die Einrichtung eines Ateliers im bereits vorhandenen Schulgebäude angestrebt.

Die einzelnen Projektbestandteile sind:

- Felsberäumung
- Herrichten des Platzes vor der Steilwand
- Errichtung eines Hauses für Sanitäranlagen und die Unterbringung sämtlicher Kletterutensilien
- Einrichtung von drei verschiedenen Klettersteigen
- Errichtung einer Steinhauerhütte auf einer Aktionsfläche mit dort stattfindenden Steinmetz-Workshops
- Erstausrüstung für Steinmetz-Workshops und Klettern

<b>Investitionsplan</b>	
	<b>in €</b>
Steinhauerhütte	11.950,00
Aktionsfläche	41.025,00
Atelier mit Aussichtsplattform und Skulpturengarten	22.415,00
Attraktionen - flächenvariabel	6.400,00
Freiflächen allgemein, Erschließungsfläche	70.567,00
Freifläche Klettergarten	18.925,00
Sicherung Steilwände	109.421,00
Erstausrüstung für Steinwerkstatt	3.500,00



Erstausstattung für Klettern	6.000,00
Planungskosten	48.325,00
<b>Gesamt brutto</b>	<b>338.528,00</b>
Davon Mehrwertsteuer	64.320,00
<b>Beantragte zuschussfähige Ausgaben</b>	<b>274.208,00</b>

<b>Finanzierung</b>	
Zuschussfähige Ausgaben	274.208,00
Maximaler Fördersatz von 50% beantragt	
<b>Beantragte Zuwendung über LEADER in ELER</b>	<b>137.104,00</b>
<b>Eigene öffentliche Mittel</b>	<b>201.424,00</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>338.528,00</b>

## 2. „Kräfte sammeln im Ur-Laub“ – Walderlebnis ohne Barrieren im Spessart

Die Projektidee „Kräfte sammeln im Ur-Laub“ – Barrierefreies Walderlebnis im SPESSARTRÄUBERLAND stammt aus dem bottom-up basierten Beteiligungsprozess während der Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes.

Im Fokus steht die interkommunal vernetzte Neuausrichtung der touristischen Destination SPESSARTRÄUBERLAND mit den dazugehörigen Gemeinden Dammbach, Mespelbrunn, Mönchberg und Rothenbuch. Parallel dazu soll das Projekt zu einer verbesserten Zugänglichkeit der Ortsumgebung für die älter werdende Bevölkerung in den Spessartgemeinden dienen.

So soll der Spessart in den nächsten Jahren in vielen kleinen, aufeinander abgestimmten Schritten als barrierefreies Naturerlebnis etabliert und als solches durch den Verein SPESSARTRÄUBERLAND e.V. auch erfolgreich beworben und vermarktet werden.

### • Teil 1: Dammbach



**Projekträger:** Gemeinde Dammbach

**Projektlaufzeit:** 2011 - 2012

Das Erlebnisangebot in Dammbach steht unter dem Thema „Weite und Nähe“. Im Rahmen des kommunalen Verbundes sollen hier die markanten Hochebenen des Spessarts für den Besucher erlebbar gemacht werden. Am Weiler Oberschnorrhof sollen Verweilpunkte entstehen, die es dem Besucher ermöglichen, die Weite des Spessarts zu erfahren oder in geschützten Nischen „für sich zu sein“. Ein behindertengerechter Rundweg ergänzt das Angebot.

Das Aktionsfeld wird auf einer leicht geneigten Hangfläche realisiert. Durch die Topographie ergeben sich insofern 2 unterschiedliche „Erlebnis-Niveaus“. Auf der oberen Ebene entstehen drei Verweilplätze durch Abpflanzungen mit standorttypischen Gehölzen, die z.B. durch Kunstobjekte ergänzt werden können. Der Zugang erfolgt niveaugleich und damit barrierefrei durch den bestehenden oberen Weg. Die neu entstehenden Verweilplätze können dazu beitragen, mit besonderen Angeboten ein Merkzeichen im Spessart zu werden.

Auf der unteren Ebene entstehen Sitznischen im Hang gestützt von Trockenmauern, die einen ruhigen Verweilplatz mit Weitblick bieten können. Der barrierefreie Zugang erfolgt über einen hangparallelen neuen Weg. Beide neu entstehenden Aufenthaltsbereiche profitieren von der Infrastruktur des nahe gelegenen Oberschnorrhofes.

Einen wichtigen Baustein bildet darüber hinaus der behindertengerechte Ausbau eines Rundwanderweges mit einer Gesamtlänge von etwa 650 Metern. Dazu wird die Längsneigung in Teilbereichen durch eine geschwungene Wegeföhrung entsprechend verringert. Zusätzlich werden zwei Rastplätze angelegt.

- **Teil 2: Mespelbrunn**



**Projektträger:** Gemeinde Mespelbrunn

**Projektlaufzeit:** 2011 - 2012

Das Erlebnisangebot in Mespelbrunn steht unter dem Thema „Wärme und Kälte“. Über einen bestehenden Weg wird ein neuer Wasser-Erlebnisbereich am Ortsrand Mespelbrunns angebunden. Da der Spessart als Mittelgebirge Quellgebiet zahlreicher Bäche und Flüsse ist, soll dieses besondere Merkmal in Mespelbrunn für den Besucher veranschaulicht werden.

Das Aktionsfeld umfasst eine barrierefreie Wassertretanlage. Dazu wird ein bestehendes Becken aus den 1970er Jahren zeitgemäß und barrierefrei umgebaut. Besonderen Erlebniswert bietet dabei die aus dem Hang tretende Quelle, die eine hohe Schüttung mit ganzjährig acht bis zehn Grad kaltem Wasser aufweist. Oberhalb der neuen Wassertretanlage entsteht ergänzend dazu ein Verweilplatz mit Ruhe- und Sitzmöglichkeiten, der mit einem Wasserspiel „Quellwirbel“ ausgestattet wird. Verbunden werden beide Bereiche über einen neuen behindertengerechten Weg (Längsneigung bis max. 8%), zu dem parallel eine beispielbare Wasserrinne angelegt wird. In unmittelbarer Nähe werden darüber hinaus 3 rollstuhlgerechte Bedarfsparkplätze hergestellt.

Für den Besucher bietet das Angebot in Mespelbrunn vor allem das Element „Wasser“ als Erlebniswert an, das in der Form eines Kneippbeckens in einem therapeutischen Sinn genutzt werden kann, durch die beispielbare Wasserrinne aber ebenso für Familien und Kinder einen attraktiven Zielpunkt bietet.

- **Teil 3: Mönchberg**

**Projektträger:** Gemeinde Mönchberg



**Projektlaufzeit: 2011 - 2012**

Das Erlebnisangebot in Mönchberg steht unter dem Thema „Balance und Leichtigkeit“. Neben einem Aktionsfeld mit 5 thematisch passenden Spielgeräten wird ein Rundweg mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angelegt. Das Erlebnisangebot soll am Waldrand realisiert werden. Dadurch kann dem Besucher auf besondere Weise der Kontrast von „Wald“ und „Lichtung“ näher gebracht werden. Die typischen am Waldrand verlaufenden historischen Alleen werden durch dieses Projekt wieder erlebbar gemacht.

Das Aktionsfeld „Balance und Leichtigkeit“ hat eine Größe von 2.400 m<sup>2</sup>. Es entsteht eine Erlebnisfläche mit Korbschaukel, Balancierscheibe, Federparcours, Rollstuhlwippe und Balancierseilen, die Kinder und Familien zum Spielen, Toben und Entdecken einlädt. Für mobilitätseingeschränkte Menschen, wie z.B. Schlaganfallpatienten, bietet sich aber auch die Möglichkeit, in der Natur das Balancegefühl und den Gleichgewichtssinn zu trainieren. Alle Erlebnisbereiche sind über mindestens einen barrierefreien Zugang erreichbar, d.h. die Längsneigung beträgt maximal 6 Prozent. Den Mittelpunkt des Aktionsfeldes bildet eine Ruhe- und Relaxzone unter mächtigen Eichen.

Eine bestehende Eichenallée wird zum Zentrum eines neuen Erlebnispfades. Auf einer Länge von 450m entsteht ein neuer Rundweg, der die mächtigen Eichen inszeniert und erlebbar macht. Der Rundweg wird behindertengerecht mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angelegt und mit einer wassergebundenen Wegedecke in die Landschaft eingebunden. Die leichten (Längsneigung max. 6%), mittleren (Längsneigung bis max. 8%) und schweren (Längsneigung bis max. 10%) Wegeabschnitte ergeben sich aus den bestehenden topographischen Verhältnissen. In regelmäßigen Abständen werden Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten angelegt.



Das LAG-Management Main4Eck Miltenberg wird gefördert durch Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds



- **Teil 4: Rothenbuch**

**Projektträger:** Gemeinde Rothenbuch

**Projektlaufzeit:** 2011 - 2012

Das Erlebnisangebot in Rothenbuch steht unter dem Thema „Sinnestäuschungen“. Auf einer zentralen Fläche im Ort entsteht ein Aktionsfeld mit besonderen optischen Effekten. Über einen neu entstehenden Weg wird das Aktionsfeld an die Ortsmitte angebunden.

Unmittelbar an der renaturierten Hafenlohr wird das Aktionsfeld „Sinnestäuschung“ entstehen. Vorgesehen ist ein Spiel- und Erlebnisbereich, in dem optische Effekte untergebracht werden. Das Aktionsfeld trägt dazu bei, die Subjektivität von Wahrnehmung in einen Zusammenhang zu stellen mit besonderen „Problemen der Wahrnehmung“, die aus Behinderungen resultieren können. Vermittelt werden sollen die Relativität und die fließenden Übergänge von „normaler“ und „besonderer“ Wahrnehmungsfähigkeit. Ruhe- und Verweilzonen runden das Angebot ab.

Um eine barrierefreie Andienung des Aktionsfeldes in Rothenbuch zu erreichen, wird darüber hinaus ein Parkplatz angelegt, der, wegen seiner verkehrsgünstigen Lage zur Frequenzachse A3, auch als zentrale Anlaufstelle für das Gesamtprojekt „Wald-erlebnis ohne Barrieren“ fungieren soll.

Die Ortsmitte Rothenbuchs wird über einen behindertengerechten Weg mit dem Aktionsfeld verbunden. Der Weg verläuft parallel zur Hafenlohr und weist damit eine hohe Attraktivität für den Besucher auf. An zwei Stellen werden darüber hinaus Ruhe- und Verweilplätze angelegt, die für eine barrierefreie Ausgestaltung des Wegs dienlich sind.



**Ansprechpartner für diese Leader-Projekte im Main4Eck Miltenberg:**

**LAG-Management**

Dr. Jürgen Jung / Elisabeth Kluin

Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg

Tel.: 09371 / 501-224 oder -223 Fax: 09371 / 501 79-224

Juergen.Jung@lra-mil.de / Elisabeth.Kluin@lra-mil.de

**Website:** [www.main4eck-miltenberg.de](http://www.main4eck-miltenberg.de)

